

## Pressemitteilung

---

### Gründung einer neuen Queeren Hochschulgruppe

An der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg studieren tausende junger Menschen verschiedenster Herkunft, sexueller Identität und Interessen. Sie ist dadurch ein Spiegel der Gesellschaft und ein Ort gelebter Vielfalt und Offenheit. Jedes Jahr starten hier viele junge Menschen ihre akademische Laufbahn. Vor allem für Erstsemester und internationale Studierende ist das Studium eine große Herausforderung. Erst recht in der Pandemie sind die Belastungen und Herausforderungen größer geworden.

Die verschiedenen Bedürfnisse der Studierenden im Blick zu behalten ist für Studierendenschaft und Universitätsverwaltung eine wichtige Aufgabe.

Queere Themen geraten dabei oft in den Hintergrund. Für queere Studierende sind Schutzräume, Schutz vor Diskriminierung und Sichtbarkeit besonders wichtig.

Um den queeren Studierenden eine Stimme zu geben hat sich am 24.02.2021 „OvGU Pride“ gegründet. Offiziell unter dem Namen „Queere Hochschulgruppe OVGU Pride Magdeburg“ haben sich Studierende der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zusammengeschlossen um queere Themen mehr in den Fokus des studentischen und universitären Alltag zu rücken.

Wir wollen die Interessen queerer Studierender aktiv an der Universität und in der Zivilgesellschaft vertreten. Dies tun wir neben der Teilnahme an den Hochschulwahlen auch mit der Organisation von Veranstaltungen und der Förderung von Netzwerken.

Gabriel Rücker, Benjamin Wöhl und Livia Bilevic wurden von den Gründungsmitgliedern in den ersten Sprecher\*innen Rat gewählt und vertreten die Gruppe nach außen. Gabriel Rücker, Initiator der Gruppe, wurde als Sprecher gewählt. Stellvertretender Sprecher wurde Benjamin Wöhl und Sprecherin für Finanzen Livia Bilevic. Gemeinsam mit der Unterstützung des CSD Magdeburg e.V. konnten wir einen erfolgreichen Start vollbringen.

Wir freuen uns über die vielen positiven Reaktionen von Seiten der Universität und Studierendenschaft.

Schon in diesem Jahr planen wir erste größere Aktionen. Als größte Aktion in diesem Jahr werden wir am 10.08.21 den ersten Campus Pride planen. Dies soll ein Aktionstag mit Vorträgen, Diskussionsrunden und einem Kulturangebot werden. Außerdem haben wir die Mitgliedschaft im LSQpRT beantragt um die Interessen queerer Studierender in der Hochschulpolitik und Landespolitik besser vertreten zu können.

Wir möchten uns im Besonderen beim CSD Magdeburg e.V., der Universität, dem Studierendenrat und dem Fachschaftsrat der FHW für die Unterstützung bei der Gründung bedanken.

## Pressemitteilung

---

Livia Bilevic: „Unsere Uni ist weltoffen und tolerant, aber an queerer Sichtbarkeit und SafeSpaces für die LGBTIQ+ Community fehlt es. Es gibt noch viel zu tun bis sich jeder ohne Hemmungen an der Uni frei entfalten kann und damit diese Problematik jetzt endlich mal angegangen wird gibt's jetzt uns“

Benjamin Wöhl: „Ich würde mich gerne für Studierende in der Gegenwart und in der Zukunft einsetzen und bin sehr gespannt darauf, was wir als Hochschulgruppe alles erreichen können und freue mich sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.“

Gabriel Rücker: „Universitäten sind mehr als ein Ort des Wissens und der Bildung. Gesellschaftliche und politische Themen spielen auch immer eine wichtige Rolle. Somit sind auch Queere Themen und Sichtbarkeit wichtig an der Uni. Diese dürfen keine nachrangige Rolle spielen.“

Für Fragen steht der Sprecher\*innen Rat jederzeit zur Verfügung.  
Kontakt per Mail unter [gruppe@ovgupride.de](mailto:gruppe@ovgupride.de).

Mit bunten Grüßen,

der Sprecher\*innen Rat